

## **Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: 4. (1840)**

1 Schön hört sich's an, wenn Schön beim Schillerfest  
2 Die schönen Frauen leben lässt.  
3 Schön ging mit schönen Frauen schon voran,  
4 Schön folgt auf schöne Fraun der Mann,  
5 Nicht weil er war der erst' im Paradies,  
6 Sondern weil er ist der erste ohnedies.  
7 Ich meine unter Mann nicht allerlei Leute,  
8 Die jeder Tag uns bringt, das Morgen und Heute.  
9 Wer männlich strebt und wagt, steht und nicht fällt,  
10 Und männlich lebt, unverzagt geht durch die Welt,  
11 Und männlich sich müht für's Gut' und Rechte,  
12 Und männlich erglüht mit Muth wider das Schlechte,  
13 Und männlich auf eigenen Beinen steht,  
14 Und sich nicht nach jedem Wetter, Glauben und Meinen dreht,  
15 Und männlich, mit Geduld, bieder erträgt,  
16 Und männlich ohne Schuld nieder sich legt,  
17 Und frei noch ist in Gefängniß,  
18 Und froh noch ist in Bedrängniß,  
19 Der weiß was er will, und will was er kann,  
20 Ihr Männer, stoßet an!

(Textopus: 4.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/23667>)